



Antarctic Research Trust

20
JAHRE ART

AUSBLICK AUF UNSERE WISSENSCHAFTLICHEN AKTIVITÄTEN IN DER SAISON 2017/2018

In der nächsten Saison werden natürlich unsere bisherigen wissenschaftlichen Untersuchungen weitergeführt. In Kooperation mit chilenischen bzw. neuseeländischen Kollegen sollen Satellitensender auf Felsenpinguinen von Diego Ramirez, Chile, und auf Dickschnabelpinguinen in den Westfjorden, Neuseeland, eingesetzt werden, um die Winterwanderungen der Tiere zu verfolgen. Ausserdem soll auf der Hummock-Insel eine Forschungsstation errichtet werden. Die Einzelteile des Fertighauses wurden Ende September nach Hummock verschifft, derzeit findet der Zusammenbau statt. Gegen Ende der Saison folgen dann der Innenausbau und weitere Arbeiten wie z.B. die Errichtung der Solaranlage und der Bau eines kleinen Generatorhauses. Wenn alles gut läuft, steht die Station zu Beginn der Saison 2018/19 nicht nur uns, sondern auch anderen interessierten Wissenschaftlern für die Bekämpfung der Erosion und für Forschungsprojekte jedweder Art zu Verfügung.

Des Weiteren werden wir natürlich auch wieder im Tourismus aktiv sein. Benno Lüthi begleitet als Expeditionsleiter für Globotours/Background Tours einen Vollcharter der *MS Hanseatic* in die Antarktis, Klemens Pütz wird zunächst im November eine Zirkumnavigation der Falklands auf der *MY Hans Hansson* durchführen und im Januar 2018 für vier Reisen auf der *MV Le Boreal* als Expeditionsleiter im Einsatz sein.

KALENDERS 2018

Die Bilder unseres Kalenders 2018 sind wieder online auf unserer Webseite einzusehen. Der Reisebegleiter und das Buch über die Tierwelt der Antarktis sind weiterhin erhältlich. Bücher und Kalender können über unsere Webseite oder direkt bei uns bestellt werden. Die Bücher kosten je 27,50 €, der Kalender ist für 30 € erhältlich. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen ausnahmslos den Projekten des ART zugute.



www.druckerei-ebikon.ch

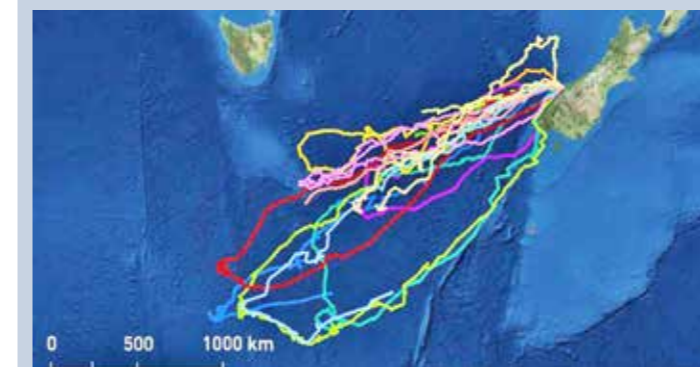
UNSERE AKTIVITÄTEN

2016/2017 IM ÜBERBLICK

ANTARCTIC RESEARCH TRUST

Die Saison 2016/17 begann im November mit einer Reise von Klemens Pütz nach Santiago/Chile, wo er als externer Gutachter an der Abschlussprüfung von Camila Gherardi-Fuentes über das Tauchverhalten der Königspinguine in Chile (Projekt 28/14) teilnahm. Im Dezember führte er dann die in der Saison 2014/15 begonnenen Untersuchungen zur Ernährungsökologie der Königspinguine in Chile weiter.

Ebenfalls im November 2016 wurden in Neuseeland im Rahmen eines kooperativen Projekts 20 Dickschnabelpinguine mit Satellitensendern ausgerüstet. Die Sender übermittelten in der Folge das Wanderverhalten der Pinguine zwischen dem Ende der Brutsaison und dem Beginn der Mauser. Diese einzigartigen Daten sollen dazu beitragen,



das Verhalten der Tiere besser zu verstehen und ggf. notwendige Schutzmassnahmen einzuleiten. Als Expeditionsleiter war Klemens Pütz auf der *MY Hans Hansson* rund um die Falklands und auf der *MV Le Boreal* in die Antarktis aktiv. Benno Lüthi begleitete eine Antarktis-Reise auf der *MS Bremen* im Dezember 2016.



Die seit vielen Jahren durchgeführten Zählungen der Wanderalbatros-Bestände auf Südgeorgien wurden von Sally Poncet weitergeführt. Sally führte auch zahlreiche Surveys auf Inseln durch, auf denen in den vergangenen Jahren die Ratten bekämpft worden waren. Es zeigte sich, dass die meisten Inseln inzwischen frei von Ratten sind und die Singvögel allmählich zurückkehren. Es gab aber auch einige Inseln, wo sich Ratten, teilweise von über 1 km entfernten Nachbarinseln aus, neu angesiedelt hatten, was durch genetische Untersuchungen nachgewiesen werden konnte. Diese Ergebnisse wurden von Sally im Juli 2017 auf der «Invasive Species Conference» in Dundee der internationalen Fachwelt präsentiert.



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Klemens Pütz & Benno Lüthi | puetz@antarctic-research.de | luethi@antarctic-research.de | www.antarctic-research.org

Antarctic Research Trust
Falkland Islands
P.O. Box 685
Stanley FIQQ 1ZZ
Falkland Islands
South Atlantic

Antarctic Research Trust
Switzerland
c/o Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich
Switzerland

Supporters of Antarctic Research
United States of America
c/o Andrew Holman
330 E. Kilbourn Avenue Suite 550
Milwaukee, WI 53202
U.S.A.

Postadresse: Antarctic Research Trust, General Guisanstr. 5, CH 8127 Forch, Schweiz
Credit Suisse Private Banking, 8750 Glarus, Switzerland | IBAN: CH75 0483 5072 6520 5100 0 SWIFT: CRESCH ZZ 80A



20 JAHRE ANTARCTIC RESEARCH TRUST – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Kaum zu glauben, aber der ART existiert nun bereits seit 20 Jahren. Begonnen hat alles auf einer Expeditionsreise im Februar 1997 in die Antarktis, auf der Erika & Hanspeter Corti, Benno Lüthi und Klemens Pütz aufeinandertrafen und die Idee zur Gründung einer Stiftung entwickelten, die Forschung und Naturschutz in der Antarktis und der Subantarktis verbinden sollte. Bereits ein halbes Jahr später konnte das Vorhaben auf den Falklandinseln in die Tat umgesetzt werden, die Stiftungsurkunde weist den 3. Dezember 1997 als Gründungstermin aus. Seitdem haben wir über 30 Projekte an Königs-, Esels-, Magellan-, Humboldt-, Dickschnabel- und Felsenpinguinen durchgeführt. Alle Ergebnisse wurden in der wissenschaftlichen Fachliteratur veröffentlicht, aber auch – und das ist ja unser spezielles Anliegen – dazu genutzt, Schutzmassnahmen für die Tiere zu unterstützen.

So konnten z.B. unsere Daten dazu beitragen, Schutzgebiete in Chile, Argentinien und auf den Falklandinseln einzurichten, oder aber auch spezielle Regeln aufzustellen, durch die die Gefährdung der Tiere in ihren Brutgebieten, auf den Zugwegen und in den Winterquartieren reduziert werden konnte. Im Laufe der Jahre wurden zu diesem Zweck mehr als 300 Satellitensender und über 500 Fahrtenschreiber an den verschiedenen Pinguinarten eingesetzt, um ihre Aktivitäten im Meer verfolgen zu können. Diese Erfolge, die wir nur dank Ihrer grosszügigen finanziellen Unterstützung feiern konnten, sind uns immerwieder Ansporn, mit dieser Arbeit weiterzumachen, denn es liegen noch grosse Herausforderungen in Zeiten

des Klimawandels und der Plastikvermüllung der Meere vor uns, ganz zu schweigen von der bereits seit Jahrzehnten bekannten Ölverschmutzung im Südpolarmeer und den angrenzenden Meeresgebieten. Eine besondere Rolle spielt vor diesem Hintergrund die anstehende Ölförderung auf den Falklandinseln, deren Beginn ursprünglich für 2017 vorgesehen war, die sich aber jetzt aus unterschiedlichen Gründen für mehrere Jahre verzögern wird. Wir wollen die so gewonnene Zeit nutzen, um noch möglichst viel über die Tierwelt der Falklands herauszufinden und damit dazu beitragen, die mannigfaltigen Risiken der Ölförderung zu reduzieren. Alle veröffentlichten Ergebnisse werden auch auf internationalen Datenbanken wie Movebank oder der Seabird Tracking Database von BirdLife International hinterlegt und stehen so der Nutzung durch andere Wissenschaftler im Rahmen der jeweiligen Fragestellung zur Verfügung. Von besonderer Bedeutung sind hier wieder die Daten von den Falklandinseln, die von zahlreichen Forschern und der Falklandregierung im Rahmen der Vorbereitung auf die Ölförderung genutzt werden.



Ausserdem engagieren wir uns sehr stark im aktiven Umweltschutz indem wir bisher fünf Inseln der Falklands käuflich erworben haben. Während bei den in 2004 erworbenen Inseln der Sea Lion Islands Group – Rum, Brandy, Whisky und Sea Lion Easterly – der Erhalt der weitgehend unberührten Natur im Vordergrund stand, müssen bei der im Jahre 2016 erworbenen Insel Hummock schnell Massnahmen getroffen werden, um die fortschreitende Bodenerosion infolge von Überweidung und Klimawandel zu stoppen und nach Möglichkeit durch grossflächige Anpflanzungen von Tussockgras zu reduzieren. Unsere Stiftungsrätin Sally Poncet, die im Jahre 2005 zu uns gestossen ist, konnte auch in den letzten Jahren dank Ihrer finanziellen Unterstützung über 50 Inseln der Falklands von Ratten befreien, die von den Menschen in historischen Zeiten eingeschleppt worden waren und eine grosse Gefahr für die einheimische Tierwelt darstellen. Auf den behandelten Inseln können sich nun wieder Singvögel ansiedeln, allen voran der Tussockvogel und der endemische Falkland-Zaunkönig, aber auch viele Seevögel nutzen das Rattenfreie Habitat zum Brüten.

Es wurden nicht nur eigene Projekte durchgeführt, sondern auch Projekte anderer Wissenschaftler unterstützt. Die Liste ist zu lang, um die Projekte hier einzeln aufzuführen, aber sie reichen von Untersuchungen an

Sturmvögeln der antarktischen Halbinsel über Albatrosse auf Südgeorgien bis hin zu Gänsen in Südamerika und Walen um die Falklandinseln. Darüber hinaus war es Dank Ihrer finanziellen Unterstützung möglich, sich an der Ausbildung von Studenten und Doktoranden in Südamerika zu beteiligen, woraus in Einzelfällen langjährige Kooperationen und Synergien entstanden sind.

Zu guter Letzt haben Benno Lüthi und Klemens Pütz immer wieder Expeditionsreisen in die Antarktis geleitet oder begleitet, um Aufmerksamkeit für diesen fantastischen Kontinent zu wecken und auf seine Schönheit und reichhaltige Tierwelt, aber auch auf die Probleme hinzuweisen.

